

Ziellinie auf Niedermoor erreicht

Marion Dunker, LUFA Rostock der LMS Agrarberatung
Dr. Heidi Jänicke, Landesforschungsanstalt M-V, Dummerstorf

Zum letzten Probeschnitt am 21. Mai erreichten die Niedermoorgräser die Ziellinie. Trotz günstiger Temperaturen und vielerorts ausreichendem Niederschlag gab es keine explosive Reifeverlaufsentwicklung. Der Zuwachs auf dem Niedermoor stagnierte im Wesentlichen, ein Anzeichen für beendeten Massezuwachs und zunehmenden Stoffumsatz in Richtung Reife. Damit sind die Trockenmasseerträge auf unseren Testflächen im Grünland im Durchschnitt mäßig ausgefallen, nur einzelne Flächen erreichten das Ergebnis anderer Jahre. Die Rohproteingehalte sanken um ca. 1 % bei unterschiedlichem Niveau auf den sechs Probeflächen. Die Rohfettwerte blieben stabil und liegen immer noch im Zielbereich von > 30 g/kg TM. Die Zuckergehalte nahmen mit Ausnahme von zwei Flächen ab, bieten aber für die Silierung reichlich bzw. fast zu hohe Zuckerwerte, ebenfalls in recht verschiedener Höhe.

Die Verdaulichkeitsabnahme (zwischen 50,0 und 63,4 ml /200 mg TM Gasbildung) war geringfügig und zeigt immer noch gute Werte. Die Energie nahm um 0,3 NEL/kg TM ab, lag auf vier der sechs Flächen mit 6,6 bis 7,2 MJ NEL/ kg TM auf noch durchaus günstigem Niveau.

Die Rohfaser- und ADForg -Werte stiegen um durchschnittlich 2 %, lagen im Mittel bei 245 bzw. 262 g/kg TM, wobei sich der Anstieg auf den einzelnen Flächen zwischen 0,1 % und 5,5 % bewegte. Damit lagen drei Bestände noch im Zielbereich von 220 – 240 g/kg TM für die Rohfaser bzw. vier Bestände zwischen 240 und 280 g/kg TM für den angestrebten ADForg-Bereich.

Die sich hinziehende Reifeentwicklung 2014 machte sichtbar, dass die Flächenbegleitung zum Schnittzeitpunkt durchaus unerwartete Verläufe sichtbar macht, in diesem Jahr das vergleichsweise recht zögerliche Erreichen der Schnittreife. Diese wöchentliche Beprobung und Auswertung hat sich als ein wichtiges Instrument für die Grünlandbewirtschaftung, speziell für die Erzeugung energiereicher Grassilagen bewährt, gerade wenn das Wetter etwas „aus der Reihe tanzt“.

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Landwirten für die uns überlassenen Flächen und hoffen auf eine gute Grassilage 2014.